

HERBST 2019

**ARGUMENT
VERLAG**

ariadne 

BELLETRISTIK
WISSENSCHAFT
TASCHENBUCH
HARDCOVER



»Galaktisch gut gelingt es O'Dell, das Desperate eines zerstörten Landstrichs einzufangen. Ein mitreißendes, geniales Porträt menschlichen Gemüts sowie der hauchdünnen Grenze, die verletzt wird, wenn jemand einem anderen das Leben nimmt.« **Publisher's Weekly**

Dort, wo die Feuer am heißesten schwelen, gibt es über ein Dutzend Erdspalten. Tote Bäume haben sich aus dem gelockerten Boden gelöst und sind umgekippt. Ihre aufragenden Wurzeln erinnern an die verschlungenen Beine vertrockneter Spinnen, wie Neely und ich sie auf unserem Dachboden fanden.

In eins dieser glühenden Löcher im Boden hat jemand ein totes Mädchen gestopft.

Nolan und ich blicken auf sie hinab.

Noch unheimlicher als die Umgebung ist das völlige Fehlen von Geräuschen. Es ist ein vollkommener Junitag, und kein einziger Vogel zwitschert, keine Fliege summt, es gibt kein Hundegebell und kein Kinderschrei. Niemand mäht den Rasen oder hört Radio oder bedient ein Elektrowerkzeug.

»Wie willst du sie da rausholen?«, frage ich Nolan.

Sie ist kaum einen Meter tief versenkt, doch man kann nicht wissen, wie brüchig der Boden an dieser Stelle ist und wie tief die Erdspalte. Auch die Ausmaße ihrer Verbrennungen sind unklar und damit der Zustand ihres Körpers. Wenn wir versuchen, sie herauszuziehen, fällt er womöglich auseinander.

»Einer von uns muss da rein und sie von unten raufhieven helfen«, sagt Nolan. »Wir können ihm ein Seil umbinden. Ich hab zwei Trooper dabei, aber das sind Schränke.« Er taxiert Blonski, der den gedrunghenen Körperbau eines Gewichthebers hat, dann Singer, der groß und schlaksig ist, und dann mich. »Wiegst du mehr als er?«, fragt er mich.

»Nein«, antworte ich knapp.

12

»Sicher? Er ist dünn wie eine Bohnenstange.«

»Er ist eins neunundachtzig groß und ein Mann. Ich wiege am wenigsten. Ich mache es.«

»Sie tragen einen Rock, Chief«, wagt Singer einzuwenden. »Und Sie haben keine Schuhe.«

»Ja«, schaltet sich Blonski ein. »Sollten wir nicht auf jemanden mit passender Kleidung und Ausrüstung warten, der weiß, was zu tun ist?«

»Der weiß, was zu tun ist?«, wiederhole ich in einem Ton, der keine weitere Diskussion zulässt.

Ich schlüpfte aus dem Jackett und ziehe mir ein Seil unter den Armen durch, während die Männer das andere Ende festhalten. Ich mache mir keine Sorgen um meine Sicherheit, wohl aber um meine Bluse. Es passt mir nicht, dass man mich unvorbereitet erwischt hat, wobei ich fairerweise sagen muss, dass ich für solche Aufgaben nicht mehr zuständig bin. Ich habe jetzt ein Büro und einen bequemen Stuhl und eine Keurig-Kaffeemaschine: Ich bin eine Koordinatorin, eine Dienstplanerin und Papierkriegerin, eine PR-Expertin und ein händeschützelndes Aushängeschild. Ich bin die erste Polizeichefin des County. An dieses Wissen klammere ich mich in dem Bemühen, eine gewisse Würde zu wahren, als ich in das matschige Loch hinabsteige, um eine Leiche zu bergen.

Ich versuche, nicht an das Mädchen zu denken und sie nicht anzusehen, erst wenn ich unbedingt muss. Das Loch ist warm und dampfig, und ich versuche auch nicht daran zu denken, dass die Erde um mich herum vielleicht nachgibt und das züngelnde Höllenfeuer eine Meile unter meinen baumelnden Füßen freilegt.

13

Tawni O'Dell stammt aus der Bergbauregion des westlichen Pennsylvania, schrieb schon als Kind und ging als Erste ihrer Familie zur Uni, um Journalismus zu studieren. Ihr Durchbruch kam mit der kometenhaft erfolgreichen *Oprah's-Entdeckung Back Roads*, derzeit verfilmt von Michael Ohoven (Oscar für *Capote*). *Wenn Engel brennen* ist ihr 6. Roman, der erste explizite Krimi: »Schon immer liebe ich Whodunnits. Ich wollte die Kleinstadtfiguren, für die ich berühmt bin, und ihren Alltag mit den dramatischen Twists und der Spannung des Genres verknüpfen. Und ich hatte Sehnsucht nach einer Figur, die mir nahe ist und dieselben Hürden, Entdeckungen, Enttäuschungen, Freuden und Frustrationen erlebt wie ich.« Tawni O'Dell erscheint weltweit in mehr als 40 Ländern. Sie schreibt am Folgeroman.

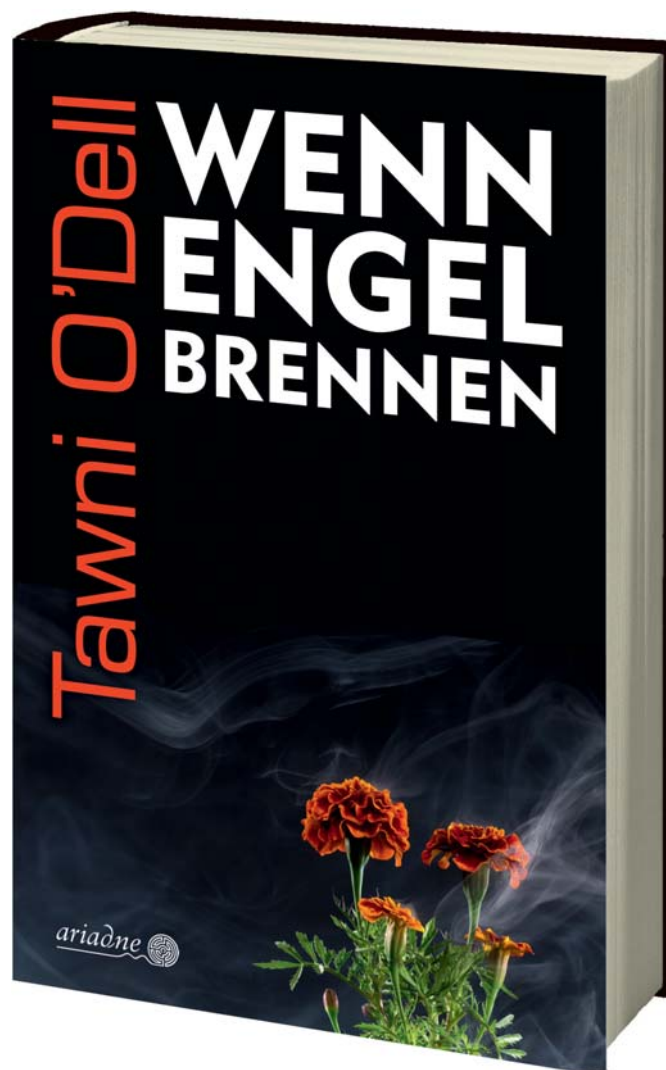


Chief Carnahans Prüfung

Als Polizeichefin von Buchanan, dem Ort ihrer Kindheit, hat Dove Carnahan schon viel gesehen. Es ist keine kuschelige Gegend: Hier in Pennsylvania liegen vom Kohleabbau verwüstete Landschaften brach, Geisterstädte rotten vor sich hin, Menschen rackern sich ab oder haben sich längst aufgegeben, Träume blühen und welken. Oder sie verbrennen, wie das tote Mädchen in der vor Jahrzehnten geräumten Siedlung Campbell's Run, das ein entsetzter Farmer in einer glühenden Erdspalte entdeckt.

State Trooper Nolan reißt die Ermittlung sofort an sich, doch Chief Carnahan bleibt mit dran. Auf der Suche nach dem Hintergrund der Toten bekommen sie es mit der berüchtigten Truly-Familie zu tun. Kriminell oder arbeitslos, verschworen und zerstritten – die Trulys sind Redneck-Unterschicht der schlimmsten Spielart. Und verstärken in der Polizeichefin längst überwunden geglaubte Alpträume.

Tawni O'Dell hat einen sehr eigenen Erzählton, seidig und verstörend. Ironisch und detailverliebt zieht sie in den Kosmos ihrer Figuren hinein, schlägt erbarmungslos drastische Volten und flicht unbequeme Widerhaken ins geschmeidige Gewebe ihrer Geschichte. *Wenn Engel brennen* ist ein sardonischer »psychological thriller« und ein Milieu-Noir, ein Pageturner-Rätsel und eine hypnotische Charakterstudie.



**Jung, blond, weiblich:
Camio ist ein typisches Mordopfer.
Oder vielleicht doch nicht?
Dove Carnahan, Polizeichefin von
Buchanan, gibt sich nicht mit
Klischees zufrieden – sie geht jeder
Spur nach und wühlt im Privatleben
aller Beteiligten, auch wenn es sie
ihren Seelenfrieden kostet.**



9 783867 542395

JULI 2019

Tawni O'Dell
Wenn Engel brennen
Deutsch von Susanna Mende
Ariadne 1239
ca. 320 S., 12 x 18,5 cm
Gebunden m. SU, ca. 21 € [D]
ISBN 978-3-86754-239-5

An jenem Morgen war es kalt im Flur. Ich ging in die weiß schimmernde Küche und kochte eine Kanne starken Kaffee. Ich nahm mein Handy. Der True-Crime-Podcast nannte sich *Der Tod und die Dana*. In der Beschreibung stand: »Eine versunkene Jacht, eine ermordete Familie an Bord, ein noch immer ungelöstes Rätsel ...«

Oh ja: gewichtiger Tonfall, Geheimnisse, Morde, dieser Podcast hatte alles. Und der Fall stammte aus der Zeit, als meine Töchter klein waren, einer Zeit mit kleinen Strickpullis und der Warterei vor der Schule, während man still in der zeitlosen Mütterphalanx stand und von der großen weiten Welt getrennt war.

Ich wusste nichts über diesen Mordfall.

Ich goss mir einen großen Kaffee ein, setzte mich hin, legte mein Handy vor mich auf den Küchentisch und klickte auf Start. Ich erwartete eine fesselnde Story, in der viel auf dem Spiel stand.

2

Hi. Mein Name ist Trina Keany, Redakteurin hier beim MisoNetwork. Herzlich willkommen zum Podcast Der Tod und die Dana.

Laut der französischen Polizei ist dieser seltsame und beunruhigende Fall abgeschlossen. Sie haben ihn aufgeklärt. Amila Fabricase wurde wegen Mordes an drei Mitgliedern einer Familie verurteilt. Aber Amila Fabricase kann es

nicht getan haben: mehrere Zeugen, Überwachungskameras und Passkontrollen belegen, dass sie zur Zeit der Morde in einem Flugzeug nach Lyon saß. Die Morde können nur von jemandem an Bord begangen worden sein.

Am fraglichen Abend aß eine wohlhabende Familie – ein Vater und seine zwei Kinder – an Bord ihrer Privatjacht, der Dana, zu Abend. Die Crew war auf Drängen des Vaters an Land geschickt worden, die Familie blieb unter sich.

In der Dunkelheit fuhr das Schiff aus dem Hafen. Segel wurden nicht gesetzt. Funk und Navigationslichter blieben ausgeschaltet. Trotzdem navigierte die Dana durch die heiklen Sandbänke der bretonischen Meerenge, änderte den Kurs um zweiunddreißig Grad und fuhr auf den Atlantik hinaus. Nach einigen Meilen auf offener See kam es zu einer Explosion im Rumpf, und das Schiff sank. Alle drei an Bord befindlichen Personen kamen ums Leben.

Wie also konnte das geschehen? Warum waren die Behörden so wild entschlossen, etwas zu glauben, das nachweislich nicht stimmte? Und warum wurde das Urteil nie angefochten?

Trina Keany's Südlondoner Akzent war weich, ihr Timbre tief, die Betonung melodisch. Ich legte die Beine auf den Stuhl neben mir und nippte von dem köstlichen Kaffee.

Schon ehe sie sank, hatte die Dana den Ruf, auf ihr laste ein Fluch. Abergläubische Kommentatoren sahen in ihrem Untergang den endgültigen Beweis dafür. Einen Monat später schienen bizarre Unterwasseraufnahmen des Wracks das noch zu bestätigen.



Foto © Ollie Grove

Denise Mina legt mit *Klare Sache* einen atemberaubend innovativen, schaurig-spannenden Standalone vor. Die »Queen of Tartan Noir« wurde mehrfach ausgezeichnet und 2014 in die *Crime Writers' Hall of Fame* aufgenommen. Dies ist ihr 13. Roman, dazu verfasst sie Shortstories, Bühnenstücke, Graphic Novels und macht TV- und Radiosendungen. Denise Mina lebt in Glasgow.

**Deutscher Krimi Preis 2019 International (3)
2 x auf Platz 1 der Krimibestenliste**



Blut Salz Wasser
Deutsch von Zoë Beck
Ariadne 1230, Hardcover, 19 € [D]
ISBN 978-3-86754-230-2

Verflucht?

»Ich war noch sehr jung, als ich zum ersten Mal mein Leben ruinierte, indem ich die Wahrheit sagte. Wenn einen jeder nur anschreit und man müde ist und verängstigt und einen die ganze Welt hasst, dann ist es ein Luxus, den Mund zu halten.«

Anna McDonald liebt ihre Töchter, erduldet ihren lokalpatriotischen Ehemann und hält sich ansonsten unterm Radar. Doch eines Morgens stellen zwei Dinge ihren Alltag auf den Kopf. Erstens stößt sie in einem neuen True-Crime-Podcast auf eine vertraute Gestalt aus ihrer Vergangenheit, was böse Erinnerungen wachruft und die Story mit ihr verknüpft. Dabei ist der Podcast schon gruselig genug: Es geht um ein versunkenes Schiff und eine getötete Familie, von einem Fluch ist die Rede ...

Zweitens brennt ihr Mann mit ihrer besten Freundin Estelle durch – und nimmt ihre beiden Töchter mit. Benommen hockt Anna in den Scherben ihres Lebens, bis Fin Cohen, ein anorektischer Popstar und der Mann von Estelle, sie aus ihrer Lethargie reißt. Woraufhin Anna und Fin zusammen auf Phantomjagd gehen. Denn Anna muss unbedingt erfahren, wie eine junge Londoner Podcasterin auf ihre alte Erzfeindin Gretchen Teigler gestoßen ist. Und was die aktuell im Schilde führt.

»Mit impressionistischen Tuffern markiert Mina die angespannte Atmosphäre. Lebensnah und realitätsgesättigt spinnt sie ihr Garn, vor jedem ihrer Bücher steht man wie vor einem riesigen Wandteppich voller Figuren und Geschichten.«
Tobias Gohlis, Die Zeit

»Inspiriert verbindet Mina Kriminalhandlung und Lokaldrama. Gleichsam nebenbei entsteht eine Art Untergrundreportage. Soziale Härten, verknöcherte Strukturen, gesellschaftliche Spannungen blitzen auf. Die schottische Landschaft zwischen Meer, Stadt und dem sagenhaften Loch Lomond spielt dazu ganz selbstverständlich Kulisse.« Katharina Granzin, **taz**



Ein True-Crime-Podcast über ein versunkenes Schiff vor der bretonischen Küste und einen ungelöst zu den Akten gelegten Mord schlägt Anna McDonald in Bann. Diese Story ist ganz klar mit ihrer sorgsam gehüteten Vergangenheit verknüpft!

Denise Mina
Klare Sache

Deutsch von Zoë Beck
Ariadne 1242

ca. 320 S., 12 x 18,5 cm

Gebunden m. SU, ca. 21 € [D]

ISBN 978-3-86754-242-5



9 783867 542425

AUGUST 2019

Warenknappheit ist die chronische Krankheit des Dealers, ein bisschen wie beim Chanson: viele talentierte Sänger und wenige qualitätvolle Stücke. Um sicher zu sein, dass man immer Arbeit hat, schreibt, komponiert und singt – pflanzt, transportiert und verkauft – man idealerweise selbst.

Deshalb ist die Verzweiflung des Oberdeppen namens Scotch begreiflich, der nur noch Cannabis im Angebot hat, das man ihm um die Ohren haut, obendrein mitten im Sommer, wenn alle Welt mit was zu rauchen im Koffer zu den Stränden zieht.

Das Pech seines Lieferanten Chocapic bringt ihn also ernstlich in die Bredouille.

Letzterer hat eine Lieferung angenommen in der Überzeugung, sie entspräche der Warenprobe, nur hat ein Leck im Tank des Go-Fast die gesamte Ladung verdorben, so dass das Ganze einen Benzingschmack hat. Der unglückselige Chocapic hat im Voraus 180 Mille für einen Meter bezahlt, will sagen 180 000 Euro für hundert Kilo, ein Totalverlust, denn sein *business partner* Scotch verweigert die Annahme der Ware, da sie nicht der Qualität entspricht, die er mit Fug und Recht erwarten konnte.

Unter Berücksichtigung der Großhändlermarge und des Preises hatte ich geschlussfolgert, dass Scotch 200 000 Euro liquide Mittel zur Ver-

fügung hatte und es sich bei der von Chocapic angebotenen Qualität um sehr schlechten Pakistani handeln musste.

Ich ging zum Callshop unten im Haus und besorgte mir eine Prepaid-Karte, um besagten Scotch per SMS zu kontaktieren, in der Hoffnung, dass der Blödmann Arabisch lesen konnte:

Betreff frische Anlieferung verkaufe ½ Meter Frappe für 250. Siehe Foto.

(50 kg Hasch für 250 000 Euro, s. Warenprobe.)
ok, antwortete er umgehend.

Daraufhin fügte ich sofort hinzu: *Treffen bei Quick in Fleury, heute, 17 Uhr. Mit Warenprobe.*

Den hallal Quick in Fleury hatte ich nicht zufällig als Dealplatz gewählt. Gelegen an der Kreuzung zwischen der Landstraße in Richtung Paris und der Rue des Peupliers, die vor dem größten Untersuchungsgefängnis Europas verläuft, ist dieser kleine Schnellimbiss das Restaurant der unbegrenzten Möglichkeiten. Hier verkehren die Familien der Häftlinge mit deren Dealer-Kumpeln und dem abgebrannten muslimischen Strafvollzugspersonal. Zu der Zeit, als ich in dem Gefängnis bei Sitzungen des Disziplinarausschusses dolmetschte, ging ich dort essen, und ich erinnerte mich, dass mir das Schlangennestartige des Ortes ins Auge gesprungen war: Es war hässlich, dreckig und gleichzeitig extrem reaktiv.

»Ein feministischer, rotziger, amoralischer Roman, der eine schwarze Tragödie sein könnte, wäre er nicht eine krachend realistische Komödie.«

Lire – die 20 besten Bücher des Jahres

»Ein fantastischer Roman noir, der Balzac viel mehr zu verdanken hat als Simenon. Schelmenhaft, düster und lustig, verdammt fesselnd.« **Le Point**

»Die Abenteuer einer furchtlosen Rebellin – wild und humorvoll, böse und aufgekratzt.« **Télérama**

Hannelore Cayre arbeitet als Strafverteidigerin in Paris. Die Autorin von bisher fünf Romanen betätigt sich zudem als Schauspielerin, Drehbuchautorin und Regisseurin. Einen ihrer Romane hat sie selbst verfilmt und auch darin mitgewirkt. Für *Die Alte (La Daronne)* wurde sie mit dem *Prix du polar européen* und dem *Grand Prix de littérature policière* ausgezeichnet. Der Kinofilm, zu dem sie das Drehbuch lieferte, befindet sich aktuell in der Postproduktion. Die Titelfigur spielt Isabelle Huppert.



Foto © Louise Carrasco (CC BY-SA 4.0)

Das System kannst du in der Pfeife rauchen

Patience Portefeux hatte allen Grund, an eine sorglose Zukunft voller Kaviar, Zuckerwatte und farbenfrohem Feuerwerk zu glauben. Doch dann stand sie als junge Witwe mit zwei Töchtern da und hält sich seither über Wasser, indem sie fürs Drogendezernat abgehörte Telefonate aus dem Arabischen übersetzt – ein prekärer Job, schwarz bezahlt vom Justizministerium. Jetzt, mit 53, hat Patience obendrein die Kosten für den Pflegeheimplatz ihrer Mutter am Hals.

Just in diesem Moment, nach Tausenden Stunden stoischem Dienst für die Justiz, befällt sie spontan Sympathie für einen der Abgehörten, einen jungen Mann mit marokkanischen Wurzeln. Sie beschließt ihm einen Wink zu geben. Seine Verhaftung kann sie nicht verhindern, aber dafür weiß sie zufällig, wo der Transporter mit der neuesten Lieferung steckt ...

Während Cannabisduft ihren Keller durchströmt, macht Patience sich auf, mit einer Tonne Qualitäts-Hasch den Pariser Drogenmarkt zu überfluten – und wird *Die Alte*.

»Hannelore Cayre glückt ein gewagter Hybrid: ein Krimi über Drogenhandel und Geldwäsche und gleichzeitig eine Kanonade wütender Protestschreie zwischen Lachen und Weinen. Cayre macht ihren Job mit der irren Verve einer *badass*, großmäulig, furchtlos, Konformismus verachtend. Mit ihrem Sinn für geschliffene Formulierungen muss diese Frau im Gerichtssaal Angst und Schrecken verbreiten.« *Libération*

Warm empfohlen von Dominique Manotti!



Wie kommt eine alleinerziehende Mutter und Übersetzerin fürs Drogendezernat dazu, die rote Linie zu überschreiten? Ganz einfach: Sie entführt einen Berg Haschisch aus einem Transporter – leichten Herzens, ohne Zerknirschung oder Entsetzen. Und sie wird *Die Alte*.

Hannelore Cayre
Die Alte

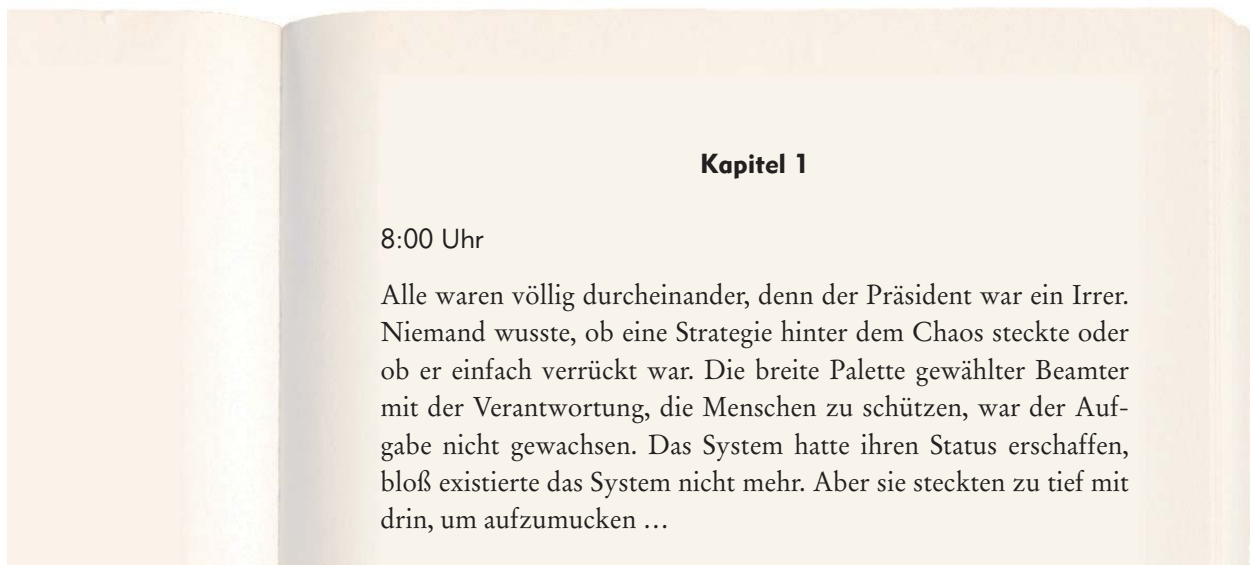
Deutsch von Iris Konopik
Ariadne 1240

ca. 224 S., 12 x 18,5 cm
Gebunden m. SU, ca. 18 € [D]
ISBN 978-3-86754-240-1



SEPTEMBER 2019

»Der schönste, bitterste, süßeste und überhaupt allerbeste Detektivroman, den ich seit Jahren gelesen habe. Ein wildes Buch voller Tiefe und Weitblick, akkurat, erkenntnisreich, herzerreißend und ein Pageturner – lest alle dieses Buch, sofort!« **Sara Gran**



»Scharfsichtig und wunderschön geschrieben, ein klassischer Schulman: Sie zerlegt und obduziert die menschliche Verfasstheit, wiegt jedes Organ ab – wie wir uns verbinden, was das schlagende Herz einer Gemeinschaft ausmacht –, um dann der leblosen Hülle neues Leben einzuhauchen und ihr zur Auferstehung zu verhelfen.« **Nicola Griffith**

»Nicht nur ein zugstarker, fesselnder Kriminalroman von einer Meisterin des Genres – nein, Schulmans Roman ist auch eine zutiefst faszinierende, raffiniert verfertigte Charakterstudie mit Tiefgang.« **Midwest Book Review**

Sarah Schulman, vielfach ausgezeichnete literarische Chronistin mit besonderem Fokus auf Subkultur und queerem Stadtleben, ist Distinguished Professor of the Humanities an der City University of New York und unterrichtet kreatives Schreiben am College of Staten Island. In den 1990ern erschienen bei Ariadne zwei Krimis und vier Romane der charismatischen Aktivistin. Ihre Stücke und Filme wurden bei Playwrights Horizons, den Berliner Filmfestspielen und im Museum of Modern Art gezeigt (sie erhielt u. a. den Guggenheim-Preis für Theaterstücke und den Fulbright Award in Judaic Studies). Schulman ist AIDS-Historikerin und Mitbegründerin des ACT UP Oral History-Projekts.



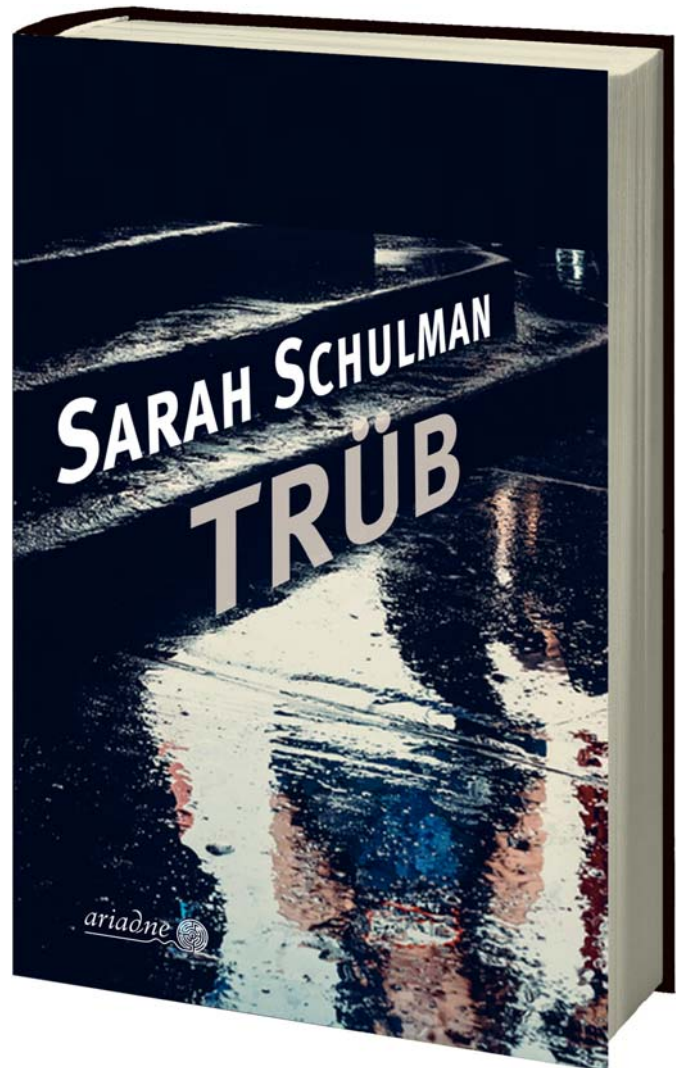
Neben der Spur

Maggie Terry hat den Tiefpunkt erreicht. Gerade aus der Reha in die Welt entlassen, Exfreundin und Tochter sind schon lange weg, muss sie einen neuen Job in einer Anwaltskanzlei antreten, denn ihre Karriere bei der New Yorker Polizei ist unwider- ruflich futsch. Nun heißt es den Anschluss an die Gegenwart wiederfinden.

Am ersten Tag von Maggies neuem beruflichem Dasein stattet Broadway-Bühnenstar Lucy Horne der Kanzlei einen Besuch ab. Maggie soll diskret den Mord an einer Komparsin untersuchen – die Schauspielerin Jamie Wagner wurde erwürgt –, und Lucy präsentiert auch einen Verdächtigen, den bekannten Schriftsteller Steven Brinkley. Ein Verbrechen aus Leidenschaft?

Maggie Terry kämpft mühsam um Bodenhaftung, pendelt zwischen *Narcotics Anonymous*-Treffen, irrationalen Stalking-Aktionen ihrer treulosen Ex und dem Versuch zu verstehen, was mit ihr und der Welt passiert ist ...

Sarah Schulman ist zurück im Genre: Mit Maggie Terrys stolpernder Ermittlung in New York knüpft sie an die politische Tradition des amerikanischen Hardboiled Mystery an und inszeniert die absurde Realität der Trump-Ära als labyrinthisches Mordrätsel: so trostlos wie geistreich und gewitzt, mit Schärfe und viel Herz. Um ihren Fall zu knacken, muss Maggie Terry etliche alte Geister abschütteln, die lange ihr Leben beherrscht haben – ihr toter NYPD-Partner, ihre Ex, ihre Drogengewohnheiten. Kann sie es überhaupt schaffen, trocken zu bleiben? Und obendrein einem Mörder auf die Schliche zu kommen?



Schweremütiger New York City Noir von der radikalen Literatin Sarah Schulman: Nach ihrem Entzug setzt Ex-Cop Maggie alles daran, wieder Fuß zu fassen, doch nichts scheint wie früher. Die U-Bahn fährt verspätet, die Nachbarschaft ist fremd, Leute verhalten sich seltsam. Und ihr erster Arbeitstag fordert sie hart, da ihr prompt ein Mord in den Schoß fällt.

Sarah Schulman
Trüb

Deutsch von Else Laudan

Ariadne 1241

ca. 288 S., 12 x 18,5 cm

Gebunden m. SU, ca. 20 € [D]

ISBN 978-3-86754-241-8



9 783867 542418

OKTOBER 2019

Vietnam im Fokus

Seit 50 Jahren begleitet Günter Giesenfeld publizistisch die Entwicklung Vietnams. Wie sieht es heute aus? Je weiter der Vietnamkrieg durch den zeitlichen Abstand aus dem Blickfeld rückt, desto zahlreicher werden zum Teil spektakuläre Versuche, ihn im Nachhinein umzu-
deuten und im Sinne aktueller Interessen zu »entschärfen«. Gegen solche Uminterpretation und Beschönigung gibt es für Giesenfeld nur ein Mittel: den genauen Blick auf die Fakten in Form historischer Feinanalysen. Neben geschichtlichen Aufarbeitungen bietet der Band kulturelle Schlaglichter, eindrucksvolle Buch- und Film-
analysen sowie Porträts herausragender Protagonisten der vietnamesischen Literatur.

Inhalt:

- The Vietnam War: 18 Stunden über den Vietnamkrieg im Fernsehen – und nichts Neues
- Wie Vietnam um seine Siege gebracht wurde
- Von Dien Bien Phu nach Genf (1954)
- Verhandlungen in Paris (1968–73)
- Strafe für die Befreiung von den Falschen. Kambodscha nach dem Krieg (1979)
- Bao Ninh: Weltliteratur aus Vietnam
- »Ach, immer fließt mein Herz von Gefühlen über.« Das Tagebuch der Dang Thuy Tram
- Nguyen Dinh Thi. Der traurige Optimist
- Schwierige Anfänge. Arbeitstagebuch 1983
- Solidarität – nur noch eine Utopie?

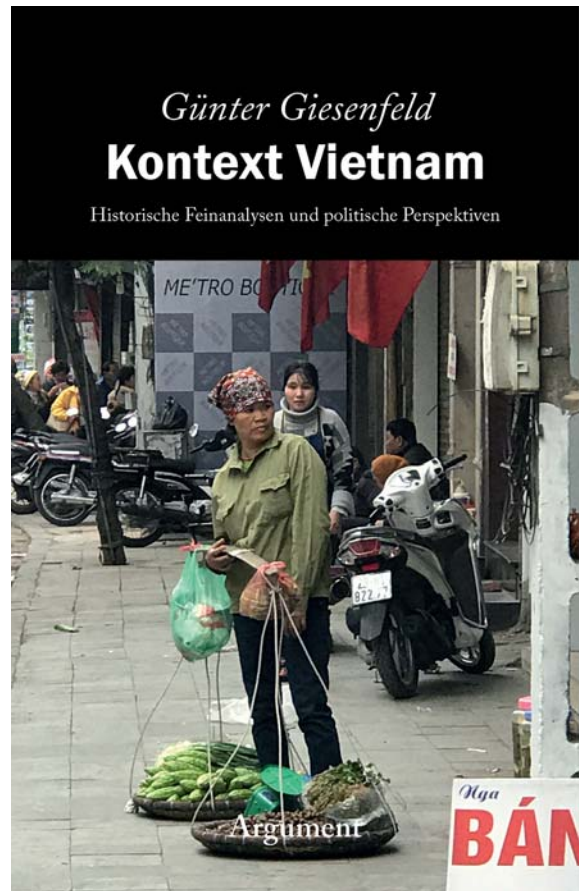


Günter Giesenfeld, seit 1969 aktiv in der Vietnambewegung, lehrte als Germanist, Film- und Medienwissenschaftler an der Uni Marburg, arbeitete für das Kultusministerium und ist Übersetzer, Filmregisseur und Redakteur. Sein berühmter, immer wieder

aktualisierter Klassiker *Land der Reisfelder* zeigt die dreitausendjährige Geschichte Indochinas bis zur Gegenwart.



»Die Themenvielfalt ist überwältigend. Der Autor zwingt uns dazu, genau hinzusehen, Zusammenhänge zu entdecken und voreilige Schlüsse zu vermeiden. Dies ist vielleicht die größte Stärke des Buches.« *iz3w*



Nach Brennpunkt Vietnam bietet Kontext Vietnam neue Essays von einem der profiliertesten Indochina-Kenner Deutschlands – gegen Geschichtsvergessenheit und propagandistische Mythenbildung im Zusammenhang mit Vergangenheit und Gegenwart Vietnams.

Günter Giesenfeld
Kontext Vietnam

Historische Feinanalysen und
politische Perspektiven

ca. 380 S., br., 11,5 x 18 cm, ca. 22 € [D]

ISBN 978-3-86754-515-0

OKTOBER 2019

Das Lernen in Bewegung bringen

Lernen ist ein widersprüchlicher Prozess. Es gibt nicht bloß eine ›richtige‹ Strategie. Lernen ist als Bewegung un abgeschlossen und oft zwiespältig. Menschen reagieren auf frustrierende Verhältnisse mit Lernwiderstand, tragen damit zu ihrer Versteinerung bei. Diese »versteinernten Verhältnisse zum Tanzen zu bringen« braucht Anstrengungen von den lernenden Subjekten selbst.

Frigga Haug regt an, die *Unruhe des Lernens* als etwas Produktives zu denken, ebenso wie die Widersprüche, auf die man beim Lernen wie bei der Forschung zum Lernen trifft. Eingreifendes Denken verlangt eine ständige Überprüfung der Denkwerkzeuge. Nur so ist die Weltlosigkeit der traditionellen Lerntheorien zu überwinden.

In dieses Buch eingearbeitet finden sich die wesentlichen Texte aus *Lernverhältnisse* (2003 erschienen und inzwischen vergriffen, ohne veraltet zu sein). Sie sind überarbeitet und um neuere Beiträge ergänzt. Die kritische Auseinandersetzung mit dem Grundlagenwerk von Klaus Holzkamp wird verlebendigt durch Lerngeschichten von Studierenden und Gruppen, die sich zur Erinnerungsarbeit zusammenfanden; die Gesamtdarstellung enthält Analysen zu Lernarrangements bei Brecht und Virginia Woolf; ein weiterer Schwerpunkt ist die Arbeit mit Lerntagebüchern. Als Leitfaden dient eine autobiografische Aufarbeitung eigenen Lernens.



Frigga Haug, geb. 1937, war Professorin für Soziologie an der HWP Hamburg mit Gastprofessuren in Kopenhagen, Innsbruck, Klagenfurt, Sydney, Toronto und Durham. Sie entwickelte die international angewandte Methode *Erinnerungsarbeit*, schrieb über 20 Bücher, ist

Redakteurin und Mitherausgeberin der Zeitschrift *Das Argument* und des *Historisch-kritischen Wörterbuchs*. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Arbeit, Vergesellschaftung, Feminismus, sozialwissenschaftliche Methoden, Linke Politik, Geschlechterverhältnisse und Lernen.



Frigga Haug lädt dazu ein, die Unruhe des Lernens als etwas Produktives zu denken. Sie studiert das Lernen und das Lehren, analysiert Lerntheorien, deckt gesellschaftliche Lernverhältnisse auf und zeigt emanzipatorische Methoden, die von den lernenden Subjekten selbst ergriffen werden müssen, um befreiend zu sein.

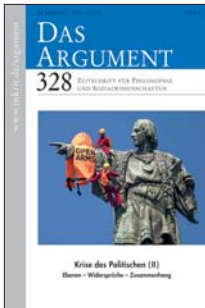
Frigga Haug
Die Unruhe des Lernens
ca. 380 S., br., 13,5 x 21 cm, ca. 24 € [D]
ISBN 978-3-86754-516-7

NOVEMBER 2019

60 Jahre »Das Argument«

Seit 1959: Aufklärung, die gebraucht wird

Sechs Jahrzehnte gegen den Zeitgeist – doch die Zeiten ändern sich schnell. **Das Argument** bleibt ihnen kritisch auf der Spur mit eingreifenden Realitätsanalysen und Erneuerung kritischer Theorie – vielfältig, historisch und aktuell.



Geplante Themen 2019:

Das Argument 331: **Debatte zum Konzept »Mosaik-Linke«**

Das Argument 332: **Literatur und Aufklärung**

Das Argument 333: **Erzählen**

Änderungen vorbehalten

Das Argument:

ISSN 0004-1157 · Einzelpreis Heft 14 €

Das Kommunistische Manifest hören!

Ungekürzt gelesen von Rolf Becker



Karl Marx / Friedrich Engels

Das Kommunistische Manifest

CD1: Manifest der Kommunistischen Partei (1848)

CD2: Eric Hobsbawm: 150 Jahre Kommunistisches Manifest (1998)

Hörbuch. 2 CDs im Digifile. Laufzeit ca. 160 Min.

ISBN 978-3-88619-463-6 · 20 €

In neuer Ausstattung endlich wieder lieferbar: JUNI 2019

Das Kommunistische Manifest kann als das einflussreichste politische Schriftstück seit der Menschenrechtserklärung der Französischen Revolution gelten. Der englische Historiker Eric Hobsbawm unterzog das Gründungsdokument des Marxismus selbst einer marxistischen Lektüre und regte an, den von Marx und Engels vor über 150 Jahren verfassten Originaltext neu zu betrachten: »Was 1848 einem

unvoreingenommenen Leser als revolutionäre Rhetorik oder bestenfalls als plausible Prognose erscheinen mochte, kann heute als eine knappe Beschreibung des Kapitalismus am Ende des 20. Jahrhunderts gelesen werden. (...) Andererseits ist das Manifest – und das ist nicht die geringste seiner bemerkenswerten Eigenschaften – ein Dokument, das auch sein Scheitern ins Auge gefasst hat. Es versprach sich von der kapitalistischen Entwicklung eine »revolutionäre Umgestaltung der ganzen Gesellschaft«, schloss jedoch die Alternative – »den gemeinsamen Untergang der kämpfenden Klassen« – nicht aus. Viele Jahre später formulierte eine andere Marxistin dies um als Wahl zwischen Sozialismus und Barbarei. Welche dieser Alternativen den Sieg davontragen wird, ist eine Frage, deren Beantwortung dem 21. Jahrhundert vorbehalten bleiben muss.« (Eric Hobsbawm)

Rolf Becker liest beides mit Verve: den ungekürzten Originaltext von 1848 von Marx und Engels sowie Eric Hobsbawms Sekundärtext dazu, hier auf je einer CD.

Politisches Buch aktuell

Kristina Hänel

Das Politische ist persönlich. Tagebuch einer »Abtreibungsärztin«

Mit einem Vorwort von Luc Jochimsen

Bereits in der zweiten Auflage. ISBN 978-3-86754-513-6; 15 €

Das Politische ist persönlich: Im Tagebuch der engagierten Ärztin Kristina Hänel, die aktiv und konsequent öffentlich für Aufklärung über den § 219a eintritt, offenbart sie, wie es dazu kam und welche Folgen es für sie hatte. Sie zeigt ihren Alltag, ihre Motivationen und Gefühle im Kampf für das Recht auf Information zum Schwangerschaftsabbruch und gewährt einen Blick auf ihr Engagement sowie ihr Erleben des von ihr selbst öffentlich gemachten Skandals.

»Vielfach wurde über die Debatte um § 219a berichtet. Doch nun lässt sich nachlesen, wie es der Frau ergangen ist, die diese Debatte ausgelöst hat. Kristina Hänel beschreibt, was es bedeutet, zur öffentlichen Person zu werden. Ihr geht es um den öffentlichen Diskurs. Und ihr Buch ist ein Beitrag dazu.« *Spiegel Online*



Andrea D'Atri

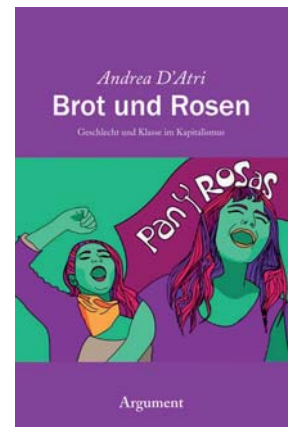
Brot und Rosen. Geschlecht und Klasse im Kapitalismus

Aus dem Spanischen von Lilly Schön

ISBN 978-3-86754-514-3; 15 €

»Niemand kann bestreiten, dass wir weltweit eine neue Welle des Feminismus erleben. Sie reicht von #NiUnaMenos in Argentinien bis zur massiven #MeToo-Kampagne, von den Streiks der Frauen in Island und Frankreich bis zu Millionen Frauen, die auf die Straße gehen. Auch in Deutschland kommt diese neue Dynamik langsam an. »Brot und Rosen« ist ein Standardwerk zur Einführung in die Geschichte der sozialistischen Frauenbewegung und die Debatten des Feminismus heute.« *klassegegenklasse.org*

»D'Atri beginnt im 18. Jh. mit den Getreideaufständen und der Französischen Revolution, befasst sich mit bürgerlichen Frauenrechtlerinnen und revolutionären Proletarierinnen im 19. und 20. Jh. und schließt mit den Debatten um Postmodernismus und Intersektionalität. In zugänglicher Sprache lässt sie über verschiedene Epochen immer wieder die Protagonistinnen zu Wort kommen.« *junge Welt*



Frigga Haug

Selbstveränderung und Veränderung der Umstände

ISBN 978-3-86754-508-2; 24 €

In welchen stürmischen, ja krisenhaften Zeiten entwickelte sich feministisches Denken und was gehört an historischem Zeitwissen zum Verständnis dazu? Frigga Haug zieht chronologisch Erkenntnisse aus wissenschaftlichen Theorien und alltäglicher Praxis. Sie erschließt Themen wie Kritische Psychologie, Erinnerungsarbeit, Moral, Gefühle, Angst, Literatur und Film, Erfahrung und Theorie, Subjektivität und Politik.

»Bereichernd und orientierend: Aus der Verschränkung von Individuellem und Gesellschaftlichem werden ungewöhnliche Facetten sichtbar. Eine Erstarrung verhindert schon die Methode, immer Erfahrungen einfließen zu lassen. Damit kommt Haug oft zu anderen Bestimmungen als die Lehrbuchwelt. Das Buch ist durch den Wechsel von persönlichen einführenden Kommentierungen mit Ursprungstexten gut lesbar und so abwechslungsreich, dass es auch in die heutige kurzatmige Zeit passt.« *junge Welt*



Ariadne aktuell

Die Krimi-
bestenliste
Frankfurter Allgemeine
Sonntagszeitung
Deutschlandfunk
Kultur



Christine Lehmann

Die zweite Welt

Originalausgabe

Ariadne 1237 · ISBN 978-3-86754-237-1 · 13 €

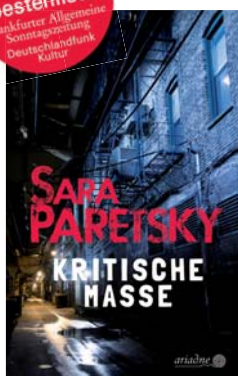
Krimibestenliste Mai 2019

Es ist der 8. März 2019: Im Radio laufen Beiträge zu Frauenfragen in aller Welt. Dann geht beim Stuttgarter Sender ein Drohanruf ein: Jemand will die Demo in ein Blutbad verwandeln. Ein Terroranschlag auf die Hälfte der Bevölkerung? Lisa Nerz nutzt ihre Verbindungen und das Computertalent der jungen Tuana, um auf eigene Faust nach dem Attentäter zu fahnden. Was der Suche nach einer Stecknadel im Heuhaufen gleichkommt. Und die Zeit ist knapp!

»Die zweite Welt ist eine mit Sinn und Leben gefüllte, Literatur gewordene Timeline. Ein sensationeller Roman zur Lage der Frauen und dem Stand der feministischen Debatte im Jahr 2019.« Thekla Dannenberg, *Perlentaucher*

»Ein sehr schöner Gegensatz: die lässige, kritische, taffe Lisa Nerz und die kluge junge Frau, die noch glaubt, sie hätte alle Chancen dieser Welt. (...) In diesem Buch prallt Populismus auf Demokratie, Hate Speech im Netz auf Frauenpower auf der Straße.« Martina Bittermann, *Radio Bremen*

1. Platz
Die Krimi-
bestenliste
Frankfurter Allgemeine
Sonntagszeitung
Deutschlandfunk
Kultur



Sara Paretsky

Kritische Masse

Deutsch von Laudan & Szelinski

Ariadne 1236 · Hardcover · ISBN 978-3-86754-236-4 · 24 €

Krimibestenliste Dezember 2018, Platz 1

»Nie langweilig: Paretsky gibt ihrer Heldin reichlich Gelegenheit, sich in Actionszenen zu beweisen. Doch der eigentliche Reiz des Romans liegt darin, mit welcher erzählerischen Eleganz Paretsky ihre Geschichte langsam, aber ungeheuer stringenter auffaltet. Sie streut in die Ermittlergeschichte immer wieder Schlaglichter aus der Vergangenheit ein und enthüllt so nach und nach ein dramatisches Panorama von ungeheurer emotionaler und politischer Wucht.« *Spiegel Online*

»Kritische Masse ist ein grandioses Werk, Sara Paretsky die große Meisterin, die den feministischen Kriminalroman zu einem rauschhaften Leseerlebnis machte. Was für ein Comeback!« *Perlentaucher*

»Bei der Handlung des 500-Seiten-Schmökers kommt viel zusammen: figuren- und schauplatzreich, bis zum Schluss fesselnd. Der Autorin ist ein echter Recherche Coup gelungen. Wieder was gelernt. Und Spaß gehabt beim Lesen.« *taz*



Doris Gercke

Frisches Blut – Deutsche Geschichten

Originalausgabe · 2. Auflage

Ariadne 1235 · ISBN 978-3-86754-235-7 · 15 €

»Ein Band mit Geschichten, in dem eine verteuftelt gute Schriftstellerin noch einmal zeigt, was sie draufhat. Allen gemeinsam ist der lakonische, mal ins Sarkastische, mal ins Satirische schwingende, immer aber trockene Erzählton. Es geht um Dispositionen, aus denen etwas geschieht, nicht um Taten. Stark sind diese kurzen Geschichten, abgeklärt. Und völlig frei vom vermeintlichen Auflösungszwang des Kriminalromans.« Tobias Gohlis, *Die Zeit*

»Ein Genuss für alle, die finsternen Realismus zu schätzen wissen.« *Radio Leinehertz*

»Die Kurzkrimis von Doris Gercke sind sprachlich extrem sorgfältig, mit kaum einem überflüssigen Wort und mitunter so lakonisch böse, dass man die Bösartigkeit oder auch die Unabänderlichkeit erst nach Tagen realisiert. Die Verbrechen geschehen wie beiläufig, wobei alle keine Chance haben. Ausgesprochen empfehlenswert.« *P.S.*



Anne Goldmann

Das größere Verbrechen

Originalausgabe

Ariadne 1234 · ISBN 978-3-86754-234-0 · 13 €

Krimibestenliste Dezember 2018

»Anne Goldmann bleibt sich und ihren Leserinnen treu. Ihre Bücher fallen aus dem Wust deutschsprachiger Krimis heraus, sind feinfühlig ausgeleuchtete Lebensbilder. Für Spannung ist ebenso gesorgt wie für Nachdenklichkeit.« *Buchkultur*

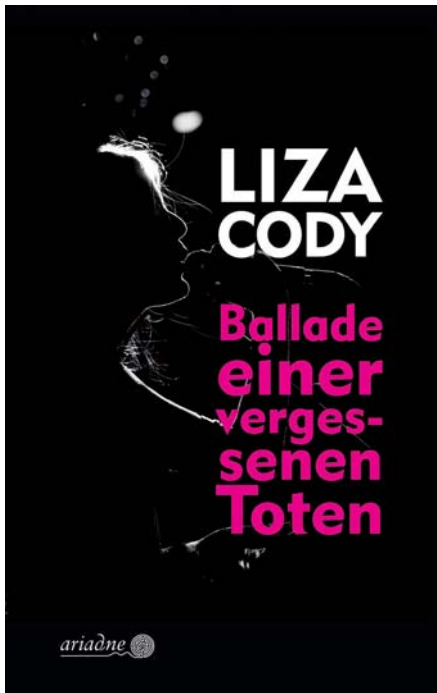
»Wer noch keinen Krimi von Anne Goldmann gelesen hat, möge es schleunigst nachholen: Sie interessiert nicht das Verbrechen an sich, sondern wie sich die Gewalt auf leisen Sohlen anschleicht. Überzeugt!« *Wienerin*

»Würgegriff der Geschichte: eine Gegenwart, die durchdrungen ist von Vergangenheit. Der Autorin geht es um den Nachhall, die bleibenden Erinnerungen, das Verarbeiten und Verdrängen. Gibt sie der physischen Gewalt Raum, hält sie eine feine Balance zwischen dem, was sie schreibt, und Details, die sie verschweigt. Goldmann ist erfahren darin, das Ungefähre wirkungsvoll für sich zu nutzen, ihre Sprache ist präzise.« *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

»Es wird ein Verbrechen geben. Aber vor allem ist das ein sehr starkes Porträt einer Frau, der man nur Morast zu Füßen gelegt hat.« *Kurier*

Die Krimi-
bestenliste
Frankfurter Allgemeine
Sonntagszeitung
Deutschlandfunk
Kultur

Ariadne aktuell



Liza Cody

Ballade einer vergessenen Toten

Deutsch von Martin Grundmann

Ariadne 1238 · Hardcover · ISBN 978-3-86754-238-8 · 22 €

Eine Schriftstellerin am Tiefpunkt. Ein alter Song, der im Radio läuft. Die Idee, eine Künstlerinnenbiografie zu versuchen: Leben und Tod von Elly Astoria, ermordet in den Achtzigern, Täter unbekannt. Aber wie eine Biografie schreiben, wenn die Hauptfigur ständig hinter den Leben anderer verschwindet? Welchen Aussagen ist überhaupt zu trauen? Alle Fährten sind kalt, die Geheimnisse sorgsam gehütet.

Presse zu Liza Codys vorigen Romanen:

»Mitreißendes Experiment mit hypnotischem Erzählfluss: ein Jahrmarkt der Grausamkeiten, Hoffnungen und fiesen Verbrechen. Grandios.«

Bücher Magazin

»Sie ist die Beste. Hochgradig unterhaltsame Genreliteratur, in der bei- läufig die Übel der Gesellschaft verhandelt werden. Große Kunst.«

»Die Sprache ist so präzise und biegsam wie die Geschichte nebulös. Nach und nach formt sich das Bild einer Gesellschaft, mit fiebrigen Strichen gemalt.«

»Das Buch der Stunde: Liza Codys meisterlicher Krimi ist mal düster, mal mitfühlend, dann wieder überdreht, aber ohne Verbitterung.«

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Nonbooks / Werbemittel



Tragetasche

LESEN STATT PUTZEN
Leichte stabile Kunstfaser,
38 x 42 cm, lange Henkel
EK 1,50 € pro Stück
Empfohlener VK: 2,50 €
Prolit-Nr. 93978



Ariadne-Buchtüten

Kraftpapier, 20 x 28 cm
Bündel 500 Stück: 25 €
Prolit-Nr. 93977



Ariadne Krimis & mehr

Prolit-Nr. 95556



Wissenschaft & Politik

Prolit-Nr. 95391



Streifenplakat

MINA
Prolit-Nr. 95592

Prospekte & Plakate kostenlos:

Bestellen Sie einfach bei
Prolit die gewünschte Menge.

ARGUMENT VERLAG

Wissenschaft & Politik

Neuerscheinungen
Herbst 2019

Kristina Hänel

Das Politische ist persönlich
Tagebuch einer »Abtreibungsärztin«



Argument Verlag

Vertrieb: Emily Laquer
Glashüttenstraße 28
20357 Hamburg
Tel. 040/40 18 00 15
Fax: 040/40 18 00 20
verlag@argument.de
www.argument.de

Auslieferung

Deutschland/Österreich
Prolit
Siemensstraße 16
D-35463 Fernwald
Nina Kallweit
Tel. 0641/943 93 24
Fax: 0641/943 93 89
N.Kallweit@Prolit.de

Schweiz AVA Verlagsvertretungen

Centralweg 16
8910 Affoltern am Albis
Markus Vonarburg
Tel. 044/762 42 09
m.vonarburg@ava.ch

büro indiebook

Tel. 089/12 28 47-04 · Fax - 05
www.buero-indiebook.de
Österreich
Anna Güll
Hernalser Hauptstraße 230/10/9
1170 Wien
Tel. 0699/19 47 12 37
anna.guell@pink.at

Bayern, Luxemburg,
Rheinland-Pfalz, Saarland
Michel Theis
c/o büro indiebook
Tel. 089/12 28 47-04 · Fax - 05
theis@buero-indiebook.de

Berlin, Brandenburg, Hessen,
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,
Sachsen-Anhalt, Thüringen
Regina Vogel
c/o büro indiebook
Tel. 089/12 28 47-04 · Fax - 05
vogel@buero-indiebook.de

Baden-Württemberg
Nicole Grabert
c/o Vertreterbüro Würzburg
Hebergasse 1 · 97070 Würzburg
Tel. 0931/174 05 · Fax 174 10
grabert@vertreterbuero-wuerzburg.de

Bremen, Hamburg, Nieder-
sachsen, NRW, Schl.-Holstein
Christiane Krause
c/o büro indiebook
Tel. 089/12 28 47-04 · Fax - 05
krause@buero-indiebook.de

PROLIT
PARTNER-PROGRAMM

Wir sind auf
vibTIX